

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 100 (2022)
Heft: 4

Artikel: Jubiläums-Pilzausstellung in St. Gallen
Autor: Altwegg, Benjamin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1033470>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jubiläums-Pilzausstellung in St. Gallen

BENJAMIN ALTWEGG

Verein für Pilzkunde St. Gallen

100 Jahre
Gegründet
19. September 1922



Zu seinem 100-jährigen Jubiläum organisierte der Verein für Pilzkunde St. Gallen am 17. und 18. September eine öffentliche Pilzausstellung im Botanischen Garten, im Osten der Stadt St. Gallen. Er verfolgte damit das Ziel, einen Einblick in die Welt der Pilze und in die Tätigkeit unseres Vereins zu geben.

Rund fünfzig Helferinnen und Helfer waren an dem Wochenende im Einsatz, mindestens zwanzig davon sammelten die Exponate in der näheren Umgebung. So kamen gut 200 Arten an Frischpilzen zusammen, die wir dem Publikum zeigen konnten. Das Sammelglück war (wie immer) der Laune der Natur unterworfen. So kam die bestechende Schönheit von *Amanita*-Arten mit Vertretern wie einem stämmigen Fransigen Wulstling oder einer hübschen Gruppe von Pantherpilzen gut zur Geltung. Dagegen wurden andere, sonst häufig anzutreffende Arten, vermisst; etwa der Hallimasch oder das Stockschwämmchen. Jedenfalls gab die Pilzbestimmung am Vorabend einiges zu tun, da sich «schwierigere» Exemplare, zum Beispiel eine *Inocybe sambucina*, nur mit dem Mikroskop sicher bestimmen liessen. Doch der ganze Aufwand der Vorbereitungen lohnte sich, denn der Anlass stiess auf reges Interesse. Von der Türöffnung an strömten Jung und Alt in den «Grünen Pavillon», so dass zwischen den Ausstellungstischen zeitweise kein Durchkommen mehr war. Manche liessen sich Zeit, studierten die grossformatigen Infotafeln und verpflegten sich zwischendurch in der Festwirtschaft. Die Kleinen malten mit Musse Pilzbilder aus oder versuchten sich an einem Pilze-Suchspiel. Begeisterte Rückmeldungen waren zu hören, und für die Mitglieder des Organisationskomitees ist der Erfolg der nicht alltäglichen Veranstaltung rundum erfreulich.

